

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

21-16813

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Hilfe für den Lehndorfer TSV beim Wiederaufbau des Vereinsheims

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.08.2021

Beratungsfolge:

Sportausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Status

09.09.2021 Ö
28.09.2021 N

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, den Lehndorfer TSV beim Wiederaufbau seines Vereinsheims zu unterstützen. Dies kann beispielsweise durch den Aufbau von Containern als Alternative für Duschen und Umkleiden oder eine Beratung in Bezug auf das erforderliche Raumprogramm sowie die Planungen für den Neubau erfolgen.

Sachverhalt:

In der Nacht zum 28. Juli dieses Jahres gab es eine Serie von Brandstiftungen in Braunschweig. Vor allem im Stadtteil Lehndorf kam es zu mehreren Bränden, u.a. wurde der dortige Bücherschrank zerstört. Der größte Schaden entstand jedoch für den Lehndorfer TSV, denn sein Vereinsheim wurde ein Opfer der Flammen.

Bereits am 28. Juli verschafften sich Vertreter der CDU vor Ort einen Überblick über die Lage und versprachen schnelle Hilfe für den Verein. Dieser Forderung wollen wir mit unserem Antrag nun Taten folgen lassen. Denn obwohl es ein vereinseigenes Sportheim ist, sollte die Verwaltung den Wiederaufbau unterstützen. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass Behelfscontainer für Umkleiden, Duschen und Toiletten bereitgestellt werden. Entsprechende Angebote - auch aus dem privaten Raum - gibt es bereits.

Nach den langen Entbehrungen aufgrund der Corona-Pandemie ist es wichtig, dass der Trainings- und Spielbetrieb gerade im Kinder- und Jugendbereich schnellstmöglich wieder aufgenommen werden kann. Die Corona-Lockdowns haben gerade diese Altersgruppe besonders getroffen. Es gab keinen Sportunterricht und die Sportanlagen waren geschlossen. Den Kindern und Jugendlichen fehlten die Bewegungsmöglichkeiten und somit die wichtigsten Grundlagen für eine gesunde Entwicklung. Deswegen dürfen wir den Lehndorfer TSV nicht im Stich lassen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil der Verein mit seinen rund 1000 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen in Braunschweig zählt.

Die Unterstützung der Stadt Braunschweig beim Wiederaufbau könnte aber auch durch eine Beratung beim Raumprogramm bzw. bei der Bauweise erfolgen. Es kann und soll den Plänen des Vereins natürlich nicht vorgegriffen werden, es ist schließlich eine vereinseigene Anlage. Aber mit dem neuen Funktionsgebäude für den SV Gartenstadt hat die Stadt gezeigt, dass sich sinnvoll und schnell bauen lässt. Deshalb wird auch das neue Vereinsheim für den VfL Leiferde in der bewährten Holzständerbauweise errichtet und könnte ein Lösungsmodell für den Lehndorfer TSV sein.

Es ist wichtig, dass der Lehndorfer TSV und seine rund 1000 Mitglieder unterstützt und ihnen deutlich gemacht wird: Ihr seid nicht allein !

Anlagen:

keine